

L02254 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [5. 2. 1917]

,Montag

mein lieber Arthur

heute abend ift es leider nicht gegangen, weil Gerty mit den Kindern zur Wiesen-
thal geht und ich etwas mit Andrian sprechen mufs, der imer erst von 9^h abends
an frei ift.

Euer Herkommen Mittwoch ift ein lieber Gedanke, aber so weit find wir noch nicht.
Es ift ja noch längst keine Wohnung, die Handwerker liefern nichts, und ich habe
auch, unter immer neuen Sorgen u. Verdüsterungen, gar nicht den Kopf, ,die
Leute zu drängen.

10 Es scheint jetzt das ich erst Ende der Woche abreisen kann, so könnten wir Mitt-
woch Abends zu Euch kommen: Voraussetzung ein wirklich der Situation gemäßes
Nachtmahl, Brot bringen wir mit.

Pafst es Euch nicht, bitten wir um Absage morgen Dienstag vormittags an 229.

Ihr

Hugo.

15

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [5. 2. 1917] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [5. 2. 1917 – 9. 2. 1917?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 699 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »5/2 917« und beschriftet: »HUGO« 2) mit rotem
Buntstift eine Unterstreichung
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »343« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »356«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.280.

7 *keine Wohnung*] Gemeint ist die Wohnung in der Stallburggasse 2, die sie sich herrich-
teten.

10-11 *Mittwoch*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 7.2.1917.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [5. 2. 1917]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02254.html> (Stand 14. Februar 2026)